

Elvis rockte im Schnee

Erstes Schnee und Rock Openair in Oberiberg ein Erfolg

Das erste Schnee und Rock Openair Oberiberg vom Sonntagnachmittag ging in echter Partystimmung mit gegen 500 Gästen und Einheimischen bei traumhafter Witterung über die Bühne. Der Rock Club 58 und «Renelvis» begeisterten.

K.S. Das Konzert dauerte von 13 Uhr bis gegen 16.30 Uhr. Die Hits aus den 80er- und 90er-Jahren kamen beim zahlreich aufmarschierten Publikum bestens an. Vor allem die grossartigen Shows von «Renelvis» alias René Wettstein um 14 Uhr und 15 Uhr hoben die Stimmung unter den gegen 500 anwesenden Partygästen an. Sowohl «Renelvis» als auch die fünf Musiker wurden mehrmals frenetisch um eine Zugabe gebeten.

Sonne pur, frühlingshafte Temperaturen, stahlblauer Himmel, ein laues Lüftchen aus Südwest und eine traumhafte Winterlandschaft rundherum bildeten die ideale Kulisse für diesen Event. Die Festwirtschaft und die Skischulbar luden zum Verweilen, zum Geniessen, zum Talken, zum Mitklatschen, zum Zuhören und zum Sonnentanken geradezu ein. Die Gäste waren entzückt von der tollen Musik der Band sowie dem Gesang und den gekonnten Hüftschwüngen von «Renelvis».

Die Schweizer Ski- und Snowboardschule Ybrig, der Verkehrsverein Oberiberg und die Tourismus Oberiberg AG traten gemeinsam als Trägerschaft dieses Events auf. Sie zeigten sich denn am Sonntagabend auch rundherum zufrieden. Die erste Auflage dieses Events hat sämtliche Erwartungen der Verantwortlichen erfüllt oder gar übertroffen.

Idee entstand am Bettag

Der Condor-Club Wohlen aus dem Aargau, bestehend aus Anhängern alter Militärtöfifs, besucht seit 1975 am Bettagswochenende mit jeweils 30 bis 35 Personen den Kurort Oberiberg. Es ist Tradition, dass am Abend vor dem Bettag der Rock Club 58 und «Renelvis» in der Starlight-Bar, früher im Chrottälloch, zu musizieren begninnen. Die ganze Truppe übernachtet jeweils auch im Posthotel. Letztes Jahr kam die Idee auf, man könnte doch gegen den Saisonabschluss hin mal ein Schnee und Rock Openair organisieren. Gesagt, getan.

Wie Christine Hubli, Tourismusförderin in Oberiberg ausführte, konnte der Anlass nur geplant werden, weil die sechs Musiker für ein bescheidenes Spesenhonorar aufzutreten bereit waren.

